

Mit aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen. Grosse ausserordentliche Vorstellung.

Vorlegte Gastvorstellung des berühmten Mimikers **Hrn. Klischnigg**
und **lebende Gastrolle**

des Herrn **Gustav Karschin**, Ober-Regisseur der vereinigten Theater in Laibach und Klagenfurt.

Städtisches Theater in Steyr.

Heute Donnerstag den 3. April 1856 unter der Direktion des **Karl Stoll-Karschin**
(zum ersten Male):

Der Stumme und sein Affe, oder: Verbrechen und Strafe.

Melodram mit Musik in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen, von Herr. — Musik vom Kapellmeister **Binder**.

Erste Abtheilung: „Hilfe in der Noth.“

Personen:

Gräfin Celestine Malbichino	—	—	—	—	Fräulein Brückner .
Fritz, ihr Kind	—	—	—	—	Heine * * *
Pepino, ein Savoyardenknecht (stumm)	—	—	—	—	Fräulein Brockmann .
Marmizetto , sein Affe	—	—	—	—	* * *
Thomas, ein Schiffer	—	—	—	—	Herr Müller .
Therese, Wirthin zum schwarzen Adler	—	—	—	—	Frau Ottepp .
Rappinsein, Räuberhauptmann	—	—	—	—	Herr Burkhard .
Zingo, ein Räuber	—	—	—	—	Herr Ottepp .
Ein Korporal der Strandwache	—	—	—	—	Herr Kirsch .

Zweite Abtheilung: „Der Ueberfall.“

Personen:

Gräfin Celestine	—	—	—	—	Fräulein Brückner .
Fritz	—	—	—	—	Heine * * *
Rappinsein, Räuberhauptmann	—	—	—	—	Herr Burkhard .
Zingo, ein Räuber	—	—	—	—	Herr Ottepp .
Pepino	—	—	—	—	Fräulein Brockmann .
Marmizetto , sein Affe	—	—	—	—	* * *
Ein Offizier	—	—	—	—	Herr Kirsch .

Dritte Abtheilung: „Flucht und Rettung.“ oder: „Marmizetto's Tod.“

Personen:

Graf Malbichino	—	—	—	—	Herr Peiserböck .
Celestine	—	—	—	—	Fräulein Brückner .
Fritz	—	—	—	—	Heine * * *
Pepino	—	—	—	—	Fräulein Brockmann .
Marmizetto , sein Affe	—	—	—	—	* * *
* * * Marmizetto , der Affe — Herr Klischnigg .					
Zingo, ein Räuber	—	—	—	—	Herr Ottepp .
Martin, ein Greis, früher Soldat, nun Gefangenwärter	—	—	—	—	Gustav Karschin .
Grethen, seine Tochter	—	—	—	—	Fräulein Karschin .
Hanns, sein Mündel	—	—	—	—	Herr Befringer .
Ein Offizier	—	—	—	—	Herr Kirsch .

Preise der Plätze in Conv. Münze:

Große Loge 4 fl. — Kleine Loge 2 fl. — Sperrsiß 30 fr. — Parterre 20 fr. — Gallerie 10 fr.

Herr **Klischnigg** bedarf keiner besondern Empfehlung und es werden hier nur einige Auszüge aus Zeitungen mitgetheilt, welche für den geehrten Gast sprechen mögen:
Frankfurt a. M. Herr **Klischnigg** hat in seinen Gastvorstellungen auf dem hiesigen Theater außerordentliches Furore gemacht. Seine Sterbeszene als Jocko war ein der Natur bis in die feinsten Nuancen abgelaushtes Bild. So sehr Herr **Klischnigg** früher auf die Backmuskeln wirkte, so sehr war die allgemeine Nahrung am Schlusse u. u.
Köln a. Rhein. Es sind in letzterer Zeit, durch den außerordentlichen Erfolg ermuthigt, welchen Herr **Klischnigg** in England, Frankreich und Deutschland errungen,

von allen Seiten Mimiker aufgetaucht, die in denselben zu excelliren versuchten. Gegen die kaum glaublichen Leistungen des Herrn **Klischnigg** gehalten, sind es auch eben nur Versuche geblieben. Herrn **Klischnigg's** Talent, Fähigkeit und Ingenium für diese Art Darstellungen ist unerreicht und deshalb sein Name allenthalben bekannt u.

Berlin. Herr **Klischnigg** hat Momente, wo er nicht nur in äußerer Gewandtheit und Gelenkigkeit, sondern in einer mit scharfsinnigster Beobachtungsgabe, abgelauschten Wiedergabe auch die kleinste thierische Eigenthümlichkeit an seiner eigenen menschlichen Identität zweifelhaft machen kann.

Kaffe-Gröffnung halb 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Druck von Michael Haas in Steyr.